

RISIKO-BERICHT FUSSSCHUTZ



Jedes Jahr sterben mehr als 2,7 Millionen Menschen aufgrund von arbeitsbedingten Unfällen. 374 Millionen Menschen erleiden schwere arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten. Dies bedeutet einen jährlichen Produktivitätsverlust von 2,99 Billionen US-Dollar, was 3,94 % des globalen BIP entspricht. Die Hauptursache für Arbeitsunfälle sind Ausrutschen, Stolpern und Stürze. Gleichzeitig sind Muskel-Skelett-Erkrankungen eine der Hauptursachen für Arbeitsausfälle. Mehr als 22.000 Arbeitnehmer gehen in Deutschland jedes Jahr aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSDs) vorzeitig in den Ruhestand. Sicherheitsschuhe können sich in erheblicher und positiver Weise auf die beiden Ursachen von Verletzungen und Produktivitätsverlusten auswirken.

Hier ist eine Liste der zehn wichtigsten Risikofaktoren, die in Bezug auf die Füße der Arbeitnehmer in Betracht kommen:

AUSTRUTSCHEN

Ein Traktionsverlust unter dem Fuß kann sehr schnell zu einer schweren Verletzung werden. Einfache und praktische Schritte – wie die Umsetzung von Vorschriften für die Sauberkeit und Ordnung – können hilfreich sein, werden das Risiko jedoch nicht ganz vermeiden können. Rutschfeste Sicherheitsschuhe sorgen für eine hohe Traktion zwischen Schuh und Boden, indem z.B. Flüssigkeiten über Kanäle unter dem Schuh herausgedrückt werden.





☑ AUFPRALL VON SCHWEREN GEGENSTÄNDEN

Füße unterliegen der Gefahr, von herabfallenden Gegenständen getroffen zu werden, insbesondere dann, wenn die Arbeit auf mehreren Ebenen ausgeführt wird. Auf Arbeiter auf Baustellen, in Industrieanlagen und in Lagern können Gegenstände aus Arbeitsbereichen über ihnen herunterfallen. Diesen Risiken wird mit Zehenschutzkappen begegnet. Zehenschutzkappen können aus Verbundwerkstoffen oder Stahl geformt werden. Sicherheitsschuhe müssen gemäß ISO 20345 eine Stoßfestigkeit von 200 J und eine Druckfestigkeit von 15 kN aufweisen. Soweit Risiken dies rechtfertigen, kann ein zusätzlicher Mittelfußschutz für Sicherheitsschuhe festgelegt werden. Auch dieser Schutz muss gemäß ISO 20345 eine Stoßfestigkeit von 200 J aufweisen.

☑ SPITZE UND SCHARFE GEGENSTÄNDE

Auf Baustellen und in Industrieanlagen werden schwere Nägel, Bolzen, Eisenstangen und andere spitze oder scharfe Materialien verwendet. Obwohl durch Sauberkeit und Ordnung das Risiko auf etwas Scharfes zu treten verringert wird, wird das Risiko an sich nicht eliminiert. Eine durchtrittsichere Zwischensohle bildet eine Barriere zwischen dem Fuß und spitzen Gegenständen am Boden. Die ISO 20345 legt, wo zutreffend, einen Eindringwiderstand von mindestens 1.100 N fest.

☑ SPRITZER CHEMISCHER SUBSTANZEN

Beim Verschütten gefährlicher Chemikalien können Mitarbeiter Verätzungen erleiden. Daher müssen die Eigenschaften aller Chemikalien bekannt sein, die vor Ort verwendet werden. Alle mit einer Chemikalie in Zusammenhang stehenden Eigenschaften und Gefahren sind in den Sicherheitsdatenblättern der Lieferanten aufgeführt. Sicherheitsschuhe, die gegen chemische Einflüsse resistent sind, schützen die Füße der Mitarbeiter und räumen genügend Zeit für das sichere Ablegen von kontaminierter Kleidung und kontaminierten Schuhen ein.

☑ WASSERSÄTTIGUNG

Das feuchte Klima in Europa bedeutet, dass Arbeitnehmer oft Niederschlägen und Wasserlachen ausgesetzt sind. Mit Feuchtigkeit vollgesaugte Schuhe sind aus zwei Gründen unsicher. Erstens werden die Trägerbedingungen ausgesetzt, die zu Krankheiten führen können. Zweitens ist das Tragen der schweren Schuhe mühsam. Dies führt zu einem höheren Stolper- und Sturzrisiko. Wasserdichte Sicherheitsschuhe lösen diese Probleme.

☑ STROMSCHLAG

Bei Arbeiten an Hochspannungsanlagen und unter Spannung stehenden Anlagen besteht natürlich die Gefahr von Stromschlägen. Durch die Einhaltung sicherer Arbeitspraktiken kann dieses Risiko reduziert werden. Der elektrische Strom versucht jedoch immer, einen Weg zur Erde zu finden. Als letzte Sicherheitsmaßnahme verhindern isolierende Sicherheitsschuhe, dass Strom durch den Körper eines Mitarbeiters in den Boden fließt.

☑ STATISCHE ELEKTRIZITÄT UND FUNKENBILDUNG

In der Elektronikindustrie führt statische Entladung zu Schäden an elektronischen Bauteilen und damit zu Qualitätsmängeln und Umsatzeinbußen. In der chemischen Industrie kann statische Aufladung lebensbedrohliche Konsequenzen haben. Wenn beim Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten ein Funke entsteht, kann es zu einer Explosion mit schwerwiegenden Folgen kommen, einschließlich schwerer Verletzungen und Verletzungen mit Todesfolge. Sicherheitsschuhe mit Eigenschaften zur elektrostatischen Entladung schützen Mitarbeiter vor Gefahren, die durch Funkenbildung entstehen können.



☑ ÜBERMÄSSIGE DRUCKBELASTUNG DES FUSSES

Stehen über einen längeren Zeitraum hinweg und das Zurücklegen von längeren Strecken zu Fuß führt zu einer übermäßigen Belastung der Ferse. Dies wiederum bewirkt Unannehmlichkeiten und Schmerzen. Die Polsterung und Dämpfung in Sicherheitsschuhen wurde entwickelt, um diesen Druck zu minimieren und langfristige Muskel- und Skeletterkrankungen als Folge des kontinuierlichen Drucks auf die Füße zu verhindern.



☑ UNNATÜRLICHER LAUFSTIL

Schuhe, die zu einem unnatürlichen Laufstil führen, verursachen Probleme in den Füßen und beispielsweise in den Knie- und Hüftgelenken. Diese Risiken sind auf den ersten Blick oft nicht erkennbar und führen auf kurze Sicht nicht zu Beschwerden. Dennoch können sie zu Muskel- und Skeletterkrankungen führen, die sich im Laufe der Zeit auf die Produktivität auswirken und sogar zu einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Arbeitsleben führen können.

☑ FALSCHER SCHUHGRÖSSE

Eine falsche Schuhgröße führt auf kurze Sicht ebenso nicht zu Beschwerden, kann jedoch langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Kleine Schuhe verursachen entzündete Fußballen, während große Schuhe schwerfällig sind und somit das Sturzrisiko erhöhen. Die Größe kann auch zu einem unnatürlichen Laufstil führen, der im Laufe eines Arbeitslebens Muskel- und Skeletterkrankungen verursachen kann.

Arbeitsunfälle und -krankheiten wirken sich auf das Leben der Arbeitnehmer sowie auf die Produktivität von Unternehmen aus. Ausrutschen, Stolpern und Stürze sind zusammen mit Muskel- und Skeletterkrankungen die Hauptgründe hierfür. Das Bewusstsein für die Risiken, die mit den Füßen der Mitarbeiter verbunden sind, kann dazu beitragen, die wichtigsten Verursacher für jeden Standort zu identifizieren. Die richtigen Sicherheitsschuhe sind ein wichtiger Schritt, um diese Risiken zu reduzieren und die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten.



Um weitere Informationen über die Gefahren, denen die Füße der Mitarbeiter ausgesetzt sein können, und Empfehlungen zur Vermeidung dieser Risiken zu erhalten, können Sie unseren Risikobericht für Sicherheitsschuhe [hier](#) herunterladen.

HONEYWELL SAFETY PRODUCTS

Honeywell Safety Products
Deutschland GmbH & Co. KG
Kronsforder Allee 16, D-23560 Lübeck,
Deutschland
Tel: +49 (0) 451-702740
info-germany.hsp@honeywell.com

FÜR TECHNISCHE FRAGEN

INDUSTRIAL SAFETY PSA TECHNICAL SUPPORT

Kostenlose Hotline: 00 800 3344 2803
(Gebührenfrei in Europa)
Tel: +44 (0) 1698 647 087 (gebührenpflichtig)
IS.PPE.TECHSUPPORT.EUROPE@honeywell.com